

# Wie das Leben so spielt

**SCHWAIGERN** Amüsantes Theaterstück der Walter-Söhner-Azubis des ersten Lehrjahrs in der Frizhalle

Von Astrid Link

**M**anche Menschen sind geborene Glückspilze, andere ewige Pechvögel. „Vom einen möchte man möglichst viel, vom anderen möglichst wenig abbekommen“, begrüßt Christoph Ernst, Bereichsleiter Personal bei der Walter Söhner GmbH, die Zuschauer in der voll besetzten Schwaigerner Frizhalle zur Aufführung des Theaterstücks der Auszubildenden im ersten Lehrjahr.

Laura Schwarz, angehende Industriekauffrau, übernimmt die Begrüßung im Namen ihrer Mitstreiter und fasst „So oder so ist das Leben“ kurz zusammen. 18 Szenen erzählen von Vanessa (Vanessa Weigelt, im roten T-Shirt), die vom Glück verfolgt wird, während an Alex (Alexander Joos, blaues T-Shirt) das Pech zu kleben scheint.

Sechs Wochen lang haben die 19 jungen Frauen und Männer mit dem Heilbronner Schauspieler Udo Grunwald geprobt (wir berichten). Dass der Spaßfaktor dabei nicht zu kurz kommt, ist unübersehbar. Immer wieder gibt es Momente, in denen sich die Laien-Schauspieler das Lachen nicht mehr verkneifen können. „Das ist eben lebendiges Theater“, meint Udo Grunwald achselzuckend und ergänzt, dass seine Akteure die ganze Zeit sehr motiviert und kreativ gewesen seien.

**Symbol** Die Kreativität sieht man auch am Bühnenbild, das schlicht und doch zweckmäßig ist. Zwei Raumteiler mit je einer Tür dienen nicht nur als Ein- und Ausgang und zur Befestigung für die Schilder von Stationen wie Schule oder Himmel und Hölle, sondern übernehmen gleichzeitig eine Symbolfunktion. Wenn sich im Leben eine Tür schließt, öffnet sich eine andere.

Bei Alex allerdings scheinen sich immer mehr Türen zu schließen als zu öffnen. Schon seine Geburt ist kompliziert, nicht nur, weil eine Perücke und eine Schaufel im Weg sind. In der Schule wird er gemobbt, der schüchterne Junge im blauen



Spannung vor dem Radio: Werden es dieses Mal sechs Richtige? Alex (blaues Shirt) hofft auf sein Glück.

Foto: Astrid Link

Shirt unter lauter gelb gekleideten Kids. Den Ausgang im Irrgarten findet sogar ein Blinder („Sehen Sie, ganz einfach“), nur Alex verirrt sich. Er wird im Biergarten vergessen, weil er als einziger statt Radler ein Bananenweizen bestellt.

Für Vanessa dagegen geht sogar ihre Kündigung gut aus. Der Chef zählt ab („Es gibt hier zu viele Geschäftsführer“), und da er nicht selbst gehen kann, trifft es die einzige Frau. Die Männer feiern mit schäumendem Bier ihre Erleichterung, während Vanessa telefonisch ein neues Jobangebot bekommt.

**Geduldsprobe** Sie gewinnt beim Dartturnier locker gegen ihren Herausforderer. Bei Alex wird sogar das Einkaufen zur Geduldsprobe. Die alte Frau vor ihm braucht ewig

## Projekt zur Teambildung

„Das ist in diesem Jahr schon eine tolle Truppe. Man merkt gerade beim Theaterspielen, dass sie zusammengewachsen sind und sich gut verstehen“, freut sich Geschäftsführer Albrecht Heege über die diesjährigen Azubis im ersten Lehrjahr. Das selbst erarbeitete Theaterstück gehört zum **Pflichtprogramm bei der Ausbildung** und soll den abteilungsübergreifenden Teamgeist fördern. „Ich bin jedes Mal in

Schweiß gebadet, aber auch diesmal war es wirklich klasse“, bedankt sich **Udo Grunwald** bei den jungen Leuten. Der Schauspieler betreut das Projekt seit über zehn Jahren. „Das hat echt Spaß gemacht. Kurz vorher waren wir schon sehr aufgeregt, aber als dann alle gelacht haben, war’s gut“, verrät Milena Kolberg, angehende Industriemechanikerin, nach der gelungenen Aufführung. *al*

zum Bezahlen. Er wechselt zur Kasse, an der es schneller geht, bis er auftaucht. Als er zur ersten Kasse zurückkehrt, schließt diese gerade.

Doch endlich scheint sich das Blatt zu wenden. Gespannt sitzt er mit seiner Tippgemeinschaft vor

dem Radio und lauscht den Lottozahlen. Sechs Richtige! Sofort kündigt er seinen Job bei Söhner. Große Freude, bis jemand merkt, dass Alex den Lottoschein nicht abgegeben hat. In der nächsten Szene raubt ihm eine Schnake zuerst die Nachtruhe,

dann verschluckt er sie auch noch. Als es an der Tür klopfert und er öffnet, zischt sie plötzlich mit lautem Surren ins Zimmer. Die Kontrolle im Flughafen endet mit seiner Entkleidung (hautfarbener Overall mit Feigenblatt), während lauter skurrile Gestalten ohne Probleme passieren dürfen.

**Himmel** Bei der Einteilung der Verstorbenen in den Himmel und die Hölle ist Petrus gerade unterwegs, als Alex erscheint. Laut Liste gehört er in die Hölle. Welches Glück, dass Vanessa auftaucht, die letzten zwei Heiligenscheine schnappt und Alex mit in den Himmel nimmt.

Wenigstens am Ende siegt das Glück. Tosender Applaus und Bravo-Rufe honorieren eine tolle Leistung der Akteure.